

## Didaktische Handreichung: Konzert

### Aufgabenmerkmale

Thema	Ankündigung eines Konzerts
Textsorte	Kurzer Informationstext
Beschreibung	Der Aufgabenstamm besteht aus einem kurzen Text aus fünf Hauptsätzen mit einfachem Satzbau und geläufigem Wortschatz.
Fokus	sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhanges kennen und anwenden: Wortebene: Pronomen; Bedeutungsebene: Synonyme; Schlüsselwörter; Oberbegriff/Unterbegriff (4.2.1)

### Merkmale Teilaufgaben 3.1-3.4

Bildungsstandard	HSA: sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhanges kennen und anwenden: - Wortebene (morphologische Mittel): Beziehungswörter (z. B. Konjunktion, Adverb, Pronomen), - Satzebene (syntaktische Mittel): Satzarten; Satzreihe, Satzgefüge, - Bedeutungsebene (semantische Mittel): Synonyme; Schlüsselwörter; Oberbegriff/Unterbegriff // MSA: sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhanges (Textkohärenz) kennen und anwenden: - Wortebene (morphologische Mittel): Beziehungswörter (z. B. Konjunktion, Adverb), Zusammensetzung und Ableitung von Wörtern, - Satzebene (syntaktische Mittel): Satzarten; Satzreihe, Satzgefüge, - Bedeutungsebene (semantische Mittel): z. B. Synonyme, Antonyme; Schlüsselwörter; Oberbegriff/Unterbegriff; ausgewählte rhetorische Mittel (4.2.1) nur MSA: beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in Kenntnis des jeweiligen Zusammenhangs (4.1.4),
Anforderungsbereich	II

### Aufgabenbezogener Kommentar

Die Aufgabe testet die Fähigkeit, die Kohärenzstruktur eines kurzen, einfachen Textes zu erkennen. Darin wird mit verschiedenen sprachlichen Ausdrücken auf einen Referenten (Konzert) verwiesen: dem Pronomen „es“ und den Nomen „Veranstaltung“, „Abend“ und „Aufführung“. Diese Ausdrücke gilt es zu erkennen. Deklaratives Wissen wird dazu nicht benötigt. Alle gesuchten Wörter nehmen erst durch den textuellen Zusammenhang die Bedeutung von „Konzert“ an. So handelt es sich bei den drei Nomen nicht um Synonyme, sondern um einen Oberbegriff („Veranstaltung“), einen Unterbegriff („Aufführung“) und eine metonymische Verwendung: Bei dem Ausdruck „Abend“ wird in diesem Text der Zeitpunkt des Geschehens stellvertretend für das Geschehen selbst genannt. Dies zu erkennen, bereitet den Schülerinnen und Schülern größere Schwierigkeiten. Auch das Pronomen „es“ als Verweis auf das Konzert zu identifizieren, fällt ihnen vergleichsweise schwer. Eine zusätzliche Schwierigkeit besteht darin, dass in der Instruktion nicht angegeben wird, wie viele Ausdrücke gefunden werden sollen.

### Anregungen für den Unterricht

Eine einfache Überprüfung der eigenen Lösung besteht darin, die eingekreisten Ausdrücke jeweils mit „Konzert“ zu ersetzen. Dass es sich nicht um Synonyme handelt, wird klar, wenn die Ausdrücke in anderen Kontexten verwendet werden. Die Schülerinnen und Schüler können gemeinsam überlegen, welche semantische Relation zwischen den verschiedenen Bezeichnungen besteht. Anschließend können sie das Wortfeld „Veranstaltung“ in Partner- oder Gruppenarbeit in Form einer Mindmap visualisieren.

Da das Bilden von Kohärenz ein wesentlicher Bestandteil des Textverstehens darstellt, sollten insbesondere leseschwache Schülerinnen und Schüler dazu angeleitet werden, Verweisstrukturen innerhalb von Texten mittels grafischer Mittel (Pfeile, Unterstreichungen) zu markieren, Wortfelder zu Schlüsselwörtern zu erstellen und darin semantische Relationen zu visualisieren.